

GRUPPEN UND KREISE

KUNTERBUNT

Eltern-Kind-Frühstück und mehr – ab 0 Jahre
Freitag nach Absprache, 9.00 – 11.00 Uhr

Kinderstunde

ab vier Jahren
sonntags parallel zum Gottesdienst (außer beim Nachmittagsgottesdienst)

Abenteuerland

für alle 8-13-Jährigen, Freitag, 17.00 – 18.30 Uhr
Kontakt: abenteuerland@gemeinschaft-kiel.de

faith:group

für alle ab 17 Jahren,
Mittwoch, ab 18.30 Uhr ankommen, 19.00 Uhr Start des Themas
Nachdenken über Gott und die Welt,
Singen & Beten, Lachen & Schnacken
Kontakt: faithgroup@gemeinschaft-kiel.de

50plus

2. Dienstag im Monat, 15.00 – 17.00 Uhr

FGB

Frauen-Gebets-Bewegung: übergemeindlicher Gebetstreff
2. Freitag im Monat, 10.00 Uhr

BIBELSTUNDEN

Kiel: Gemeinschaftshaus Koldingstraße 1-3,
vierzehntägig Donnerstag um 19.00 Uhr
Kontakt: Holger Gerhard – Tel. 0 431 – 56 16 55 – kiel@vg-sh.de

Schwentinental (OT Klausdorf): im Gemeindehaus: Teichstraße 1
Dienstag um 20.00 Uhr

Hauskreise

Etwa **10 Hauskreise** mit je 5-15 Teilnehmenden treffen sich in der Regel vierzehntägig, um sich über Gott und die Bibel auszutauschen.
Kontakt: Holger Gerhard – Tel. 0 431 – 56 16 55 – kiel@vg-sh.de

Gebetskreis

mittwochs ca. alle 4 Wochen – Termine werden abgesprochen

IMPRESSUM

Herausgeber: Gemeinschaft in der Evangelischen Kirche
Koldingstraße 1-3, 24105 Kiel, www.gemeinschaft-kiel.de

im Verband der Gemeinschaften in der Evangelischen Kirche in Schleswig-Holstein e.V., www.vg-sh.de
Vorsitzende: Maren Bunge, Telefon: 0 431 – 14 98 348, maren.bunge@googlemail.com
Volker Boß, Telefon: 0 176 – 43 65 99 49, volkerhboss@gmail.com

Gemeinschaftshaus: Prediger Holger Gerhard,
Koldingstraße 1-3, 24105 Kiel, Telefon: 0 431 – 56 16 55, Fax: 0 431 – 56 16 15, kiel@vg-sh.de

Konto: Name: Gemeinschaft Kiel IBAN: **DE78 2105 0170 1003 1661 60 BIC: NOLADE 21 KIE**
Unsere Gemeinschaft finanziert sich ausschließlich über Spenden und Mitgliedsbeiträge.

Redaktion „Gemeinschaft aktuell“: Verantwortlich – Klaus Matthiesen
Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: 10. Dezember 2021

Informationen der Gemeinschaft in der Evangelischen Kirche – Kiel

Monatsspruch Dezember 2021

Sacharja 2,14

Freue dich und sei fröhlich, du Tochter Zion!
Denn siehe, ich komme und will bei dir
wohnen, spricht der HERR.



Bild: Mario Alberto Magallanes Trejo / freeimages.com

Liebe Leserinnen und Leser,

Warten im Advent: Jeden Tag kommt Heiligabend ein Stück näher. Dafür muss ich nichts tun. Aber ich gehe auch aktiv auf Weihnachten zu. Versuche die Tage bewusst zu gestalten. Schreibe Adventspost. Treffe mich mit Menschen. „Gottes Haustür steht immer offen“. Das habe ich auf einer Postkarte gelesen. Ich kann hinein zu ihm. Und er kommt heraus zu mir. Auch im Monatsspruch für Dezember erweist Gott sich nicht als Gott der Ferne, sondern als ein Gott der Nähe, ein Gott, der auf uns zugeht.

In meiner Familie ist es Tradition, am ersten Advent die Krippe feierlich hervorzuholen. Erst nach und nach treffen die Bewohner ein, als erstes der Ochse. So denke ich mir das. Doch oft kommt es vor, dass, wenn ich der Krippe den Rücken zukehre, sich dort seltsame Gestalten niederlassen. Der Elefant ist vielleicht zu akzeptieren, aber den Pinguin, der es sich in der noch leeren Krippe gemütlich macht, finde ich unpassend. Doch so oft ich auch Platzverweis erteile, die Tiere sind bald wieder da. Bald herrschen im Stall eine Artenvielfalt und bedrängende Enge wie auf der Arche Noah. Es tauchen noch andere Dinge auf, die meiner Ansicht nach nichts im Stall von Bethlehem zu suchen haben. Ein Astronaut von Playmobil seilt sich vom Krippendach ab. Ein Dinosaurier, so groß wie die Krippe selbst, neigt seinen Kopf in den Stall. Die Schafe bekommen ein Gatter aus Legosteinen. Nur der Stern schwebt unbedrängt über der seltsamen Szenerie. Zur Rede gestellt antworten meine Söhne, Mama, du hast selbst gesagt, an die Krippe dürfen alle kommen. Und ich weiß, ich habe verloren. Unsere Gäste schauen manchmal indigniert auf unsere seltsame Weihnachtskrippe, aber es wird schon seine Richtigkeit haben. Hat es auch.

Endlich ist Frieden.

Gesegnete Adventszeit!

Petra Richter

TERMINE im Dezember 2021

Mi - 01.	18.30	faithgroup	Fr - 17.	17.00	Abenteuerland
Fr - 03.	17.00	Abenteuerland	So - 19.	10.00	Gottesdienst (Klaus Matthiesen)
So - 05.	17.00	Gottesdienst (Holger Gerhard)	Di - 21.	20.00	Bibelstunde Klausdorf
Di - 07.	15.00	50plus: Geschichten und Lieder zum Advent	Mi - 22.	18.30	faithgroup
	20.00	Bibelstunde Klausdorf	Fr - 24.	15.30	Gottesdienst am Heiligabend (Holger Gerhard)
Mi - 08.	18.30	faithgroup	Do - 30.	19.00	Gottesdienst zum Jahresausklang (Holger Gerhard)
Do - 09.	19.00	Bibelstunde Kiel			
Fr - 10.	10.00	FGB			
	17.00	Abenteuerland			
Sa - 12.	10.00	Gottesdienst (Holger Gerhard)			
Di - 14.	20.00	Bibelstunde Klausdorf			
Mi - 15.	18.30	faithgroup			

TERMINVORSCHAU JANUAR 2022

02.01.	17 Uhr	Gottesdienst zum Jahresbeginn (Holger Knieling)
--------	--------	--

WEIHNACHTSOPFER 2021



Das diesjährige Weihnachtsopfer sammeln wir für das Projekt „Geistlicher Aufbruch im Verband der Gemeinschaften (VG)“.

Alissa und Christian haben eine Projektstelle (auf Minijob-Basis), um u. a. durch Seminare geistliche Aufbrüche in unserem Verband zu fördern. Ein Anliegen, das uns auch am Herzen liegt und das wir gerne unterstützen wollen. Es geht um die persönliche Beziehung zu Gott, auf ihn zu hören, Jüngerschaft zu lernen und zu leben. Die Stelle ist rein spendenfinanziert.

GEBURTSTAGE und Familiennachrichten

HIER KEINE VERÖFFENTLICHUNGEN

Wir gratulieren allen Geburtstagskindern des Monats Dezember – auch denjenigen, die hier nicht aufgeführt sind, weil uns von ihnen keine Einwilligung zur Veröffentlichung vorliegt.



MISSION im In- und Ausland

Simon

Hallo ihr Lieben, heute schreibe ich euch wieder ein paar Zeilen zu meiner aktuellen Arbeit in Chemnitz. Wir haben viel Grund zum Danken und freuen uns sehr über unser 25-jähriges Jubiläum, das wir aufgrund der Corona-Krise nur im Kreis der Vereinsmitglieder gefeiert haben. Es ist überwältigend, wie wir Gott in den ganzen Jahren erleben durften und sind nun ganz neu für die Zukunft motiviert, auf seinen Weg zu vertrauen und weiter voranzugehen.

NEUGENERATION

Unser Club in Chemnitz hat auch während der derzeitigen Pandemie unter Auflagen geöffnet und wir freuen uns sehr, dass immer mehr Menschen aus der Stadt und

Region unsere Veranstaltungen und Konzerte besuchen. Es entstehen derzeit tolle Kontakte in die Kultur- und Musikszene der Stadt. Im Hinblick auf das Jahr 2025, für das Chemnitz als Kulturhauptstadt Europas ausgewählt wurde, sind das tolle Möglichkeiten für mehr Zusammenarbeit und Projekte mit den Hauptakteuren im Chemnitzer Kultursektor.

Unter anderem haben wir einen Musikertreff für Künstler aus der Region ins Leben gerufen, der dazu dienen soll, Freundschaften, künstlerische Weiterbildung und Miteinander statt Konkurrenz zu fördern. Schon das erste Treffen war sehr besonders und wir waren begeistert von der Tiefe und Substanz der Gespräche. Wir konnten regelrecht spüren, wie Gott mittendrin war und sind gespannt, was sich in Zukunft daraus entwickeln wird.

Ich steh an deiner Krippe hier, o Jesu, du mein Leben;
ich komme, bring und schenke dir, was du mir hast
gegeben. Nimm hin, es ist mein Geist und Sinn,
Herz, Seel und Mut, nimm alles hin und lass dir's
wohlgefallen.

Da ich noch nicht geboren war, da bist du mir geboren
und hast mich dir zu eigen gar, eh ich dich kannt,
erkoren. Eh ich durch deine Hand gemacht, da hast du
schon bei dir bedacht, wie du mein wolltest werden.

Ich lag in tiefster Todesnacht, du warest meine Sonne,
die Sonne, die mir zugebracht Licht, Leben, Freud und
Wonne. O Sonne, die das werte Licht des Glaubens in
mir zugericht', wie schön sind deine Strahlen!

Ich sehe dich mit Freuden an und kann mich nicht satt
sehen; und weil ich nun nichts weiter kann, bleib ich
anbetend stehen. O dass mein Sinn ein Abgrund wär
und meine Seel ein weites Meer, dass ich dich möchte
fassen!

Wann oft mein Herz im Leibe weint und keinen Trost
kann finden, rufst du mir zu: "Ich bin dein Freund, ein
Tilger deiner Sünden. Was trauerst du, o Bruder mein?
Du sollst ja guter Dinge sein, ich zahle deine
Schulden."

O dass doch so ein lieber Stern soll in der Krippen
liegen! Für edle Kinder großer Herrn gehören güldne
Wiegen. Ach Heu und Stroh ist viel zu schlecht, Samt,
Seide, Purpur wären recht, dies Kindlein drauf zu
legen!

Du fragest nicht nach Lust der Welt noch nach des
Leibes Freuden; du hast dich bei uns eingestellt, an
unsrer Statt zu leiden, suchst meiner Seele Herrlichkeit
durch Elend und Armseligkeit; das will ich dir nicht
wehren.

Eins aber, hoff ich, wirst du mir, mein Heiland, nicht
versagen: dass ich dich möge für und für in, bei und an
mir tragen. So lass mich doch dein Krippllein sein;
komm, komm und lege bei mir ein dich und all deine
Freuden.

Text: Paul Gerhardt (1653)
EG 37

